



Pro Honduras

Nora Leuthold – Turmgasse 8 – 9000 St. Gallen

Tel. 071 221 20 80

E-Mail: info@prohonduras.ch

März, 2023

Jahresrückblick 2022

Mit dem Rückgang der COVID-19 Pandemie konnten die Aktivitäten unseres Vereins Pro Honduras langsam wieder Fahrt aufnehmen. Wir reisten drei Mal nach Honduras, um uns ein Bild von unseren Projekten machen zu können und um neue Projekte zu evaluieren.

Im Februar gingen die Schulen, nach zwei Jahren Unterbruch, mit einem reduzierten Pensum wieder auf. Maskenpflicht an den Schulen wurde während des ganzen Jahres weiterhin eingefordert.

Die Armut hat durch die Pandemie zum ersten Mal seit Jahren wieder stark zugenommen. Der Exodus von Hunderttausenden von Honduranern in den Norden, in die USA ist ungebremst. Die Perspektivlosigkeit in diesem Land, das gekennzeichnet ist von Armut, Arbeitslosigkeit, Korruption und Bandenkriegen ist enorm und nimmt stetig zu.

1. ESCUELA Y JARDIN DE NINOS BILINGÜE STA. MONICA, VIDA NUEVA

Mit der Rückkehr der Schüler zum Präsenzunterricht wurde unseren Lehrern leider klar aufgezeigt, dass der online Unterricht nicht die gewünschten Resultate brachte. Die meisten Kinder haben zwei ganze Jahre Lernstoff verpasst. Somit müssen die Lehrer versuchen das Verpasste, zusammen mit dem neuen Lehrstoff so gut wie möglich den Schülern zu vermitteln. Ob es allen gelingen wird, ist sehr schwer vorauszusagen.

Erfreulich ist, dass auch die Englischlehrer der Organisation Becas zurückgekommen sind und unsere lokalen Lehrer unterstützen.

Die Not im Slum Vida Nueva ist durch die Pandemie noch viel grösser geworden. Somit ist es vielen Eltern nicht mehr möglich für das Schulgeld ihrer Kinder aufzukommen. Wir unterstützen die begabtesten Kinder aus den ärmsten Familien, indem wir für sie das Schulgeld übernehmen.

Die Infrastruktur der Schule ist in gutem Zustand und es sind keine Projekte anstehend, die die Schule nicht selbst zahlen könnte. Es ist erfreulich zu sehen, dass trotz der Pandemie die Schule finanziell gut aufgestellt ist und sich somit unser finanzielles Engagement auf die Lehrerlöhne konzentriert.

2. KINDERGARTEN „La Majada“ SAN JUAN DE OPOA

In der Kaffeegegend von Sta. Rosa de Copan bauten wir in dem kleinen Dorf San Juan de Opoa einen Kindergarten neben der öffentlichen Primarschule. Das Dorf umfasst ca. 200 Familien und die Schule wird von 60 Kindern besucht. Bis jetzt mussten die Kleinsten in einem baufälligen Haus betreut werden.

Damit der Kindergarten auch nachhaltig weitergeführt wird, werden die Eltern der Kinder das Patronat übernehmen und gemeinsam mit ihnen werden wir die Entwicklung weiterverfolgen.

3. STIPENDIEN FÜR JUGENDLICHE

Das Projekt für Studenten an der USAP (Universidad de San Pedro Sula) führen wir aktiv weiter. Aktuell haben wir noch zwei Studierende, die wir finanziell unterstützen. Zwei weitere haben nun nach vier Jahren Studium ihren Abschluss in Grafic Design und in Business Administration gemacht. Wir sind sehr stolz, denn sie haben schon eine gute Anstellung gefunden.

Unsere Unterstützung von talentierten Jugendlichen aus ärmsten Verhältnissen forcieren wir auch auf einen Level tiefer - auf die Stufe der Mittel- und Berufsschule. Letzten Jahr haben drei Mädchen die High-School mit unserer Unterstützung absolviert. Ein weiteres Mädchen beendete die Berufsschule am Instituto Tecnico de San Pedro Sula.

An der High-School von Cofradia, der nächstgrössere Ort neben unserer Schule in Vida Nueva, unterstützen wir vier Schüler, die von unserer Schule Sta. Monica kommen und dort ihren Sekundarschulabschluss gemacht haben.

4. MÄDCHENWOHNHEIM IN LA ESPERANZA

In der Stadt La Esperanza, im Departement Intibuca, starteten wir ein neues Langzeit Projekt mit den Nonnen des Ordens „El Verbo Encarnado.“ Wir finanzierten die Fertigstellung der 1. Phase des Mädchenwohnheims. Die ersten Mädchen sind bei den Nonnen eigezogen. Fertig erstellt wurden 10 Schlafzimmer, die Küche, die Kapelle und die Sakristei. Die Nonnen sind motiviert den jungen Frauen eine Möglichkeit zur Weiterbildung geben zu können und dies in einem geschützten Umfeld.

5. DIVERSES

Das NGO "Yo quiero ser" unterstützten wir wiederum mit verschiedenen Utensilien für ihr Näh-Atelier. Wir spendeten verschiedene Rollstühle für Kind an arme Familien. Das Zentrum «Prepace» für cerebral gelähmte Kinder in Tegucigalpa erhielt von uns einen neuen Badewannen-Lift für die Wasser Physiotherapie. Der Kindergarten Rayitos de Sol wurde finanziell und mit Lebensmitteln unterstützt.

Es war ein zäher Neustart nach zwei Jahren Pandemie. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir die gespendeten Gelder aus der Schweiz auch in Zukunft weiterhin effizient und zu 100%, ohne administrative Kosten, in bestehende und neue Projekte einsetzen können.

Wir danken allen, die unseren Verein auch im vergangenen Jahr mit Spenden unterstützten und freuen uns, dass wir nun ohne Restriktionen in Honduras Gutes in den Bereichen Bildung und Gesundheit leisten können.